

## **Leizen, Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Vom 14. Jahrhundert bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts war Leizen zusammen mit anderen Dörfern der Umgebung im Besitz der Familie von Knuth.

Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.

Heute ist Leizen eine Gemeinde  
im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte,  
Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

*Aus Leizen und Minzow:*

*Fünf Frauen.*

*Eine Frau starb auf dem Scheiterhaufen.*

### **Leizen, heute Ortsteil der Gemeinde Leizen**

- |  |                |
|--|----------------|
| -1541 Köne Winterfeld.<br>Haft-, Geld-oder Leibstrafe und / oder Ausweisung<br>aus Mecklenburg.  | Kriminalstrafe |
| -1661 Anna Holsten.<br>Verdacht der Hexerei.<br>Die Klage gegen Anna Holsten erhob Jochim Cheel.<br>Anna Holsten besagte die Frau des Anklägers Jochim Cheel.<br>Der Gerichtsherr, Jacob Ernst von Knuth,<br>sah keine Veranlassung zum Verfahren gegen die Cheelsche,<br>da diese offensichtlich aus Hass bezichtigt worden war und<br>zugleich in einem untadeligen Ruf stand.<br>Die Bauernschaft übte trotzdem Druck auf den Gerichtsherrn aus<br>und forderte die Anklageerhebung gegen die Cheelsche.<br>Anna Holsten starb als Hexe auf dem Scheiterhaufen.<br>Nach der Verbrennung von Anna Holsten wandte sich<br>Jacob Ernst von Knuth an die Greifswalder Juristenfakultät,<br>um eine Unbedenklichkeitserklärung im Fall Cheelsche<br>zu erwirken.<br>(Moeller, Katrin, Dass Willkür über Recht ginge, S. 424) | Verbrannt      |

### **Minzow, heute Ortsteil der Gemeinde Leizen**

- |  |                |
|--|----------------|
| -1764 Maria Liese Schacht.<br>Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war<br>erneute Haft möglich.    | Haftentlassung |
| -1764 die Schoofsche.<br>Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war<br>erneute Haft möglich.         | Haftentlassung |
| -1764 Trien Dorothe Pragsten.<br>Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war<br>erneute Haft möglich. | Haftentlassung |

Quelle:

- Moeller, Katrin:

Dass Willkür über Recht ginge.

Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17. Jahrhundert,  
Dissertation. Bielefeld 2007.

Kontakt:

Dr. Katrin Moeller. Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt  
Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg

Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle

Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 - 24286

email: [katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de](mailto:katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de)

<http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php>

Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung  
im Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg".

Dort können sich Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren  
und über eine interaktive Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen  
in Mecklenburg erfahren.

Informationen zu dem Museum auf der Website: <http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/>

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: [bdireske56@gmail.com](mailto:bdireske56@gmail.com)